

Werk

Titel: Dienstbarkhaiten, Stättlicher vnd Bäwrisher Erbaigen gutter vnnd gründtlicher Be

Verlag: Weyssenhorn

Ort: Ingolstatt

Jahr: 1558

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565224948

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565224948>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565224948>

LOG Id: LOG_0015

LOG Titel: Abschnitt

LOG Typ: section

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Dem Erwürdigen Edlen vnd

Hochgelerten Herren Michaelen Krautwadel

zu Troßburg / beeder Arzneien Doctor, vnnnd

Fürstlichem Rath zu Burckhausen / mein

nem freündtlichen lieben Herren

Schwäher /



Bin freündlich vnd gantz
gütwillig dienst / auch alls liebs
vnd güts züvor / freündtlicher
lieber Herr Schwäher / es hat
mich nit allain die schmalezeit /
vnnnd mein amtsuerichtung /
sonder auch ain vnbilliche hand
lung / verhindert / das ich euch
bisher weniger dann vormals /
zügeschriben / des ihr al / o on
beschwärunß gegen mir vnge
meldet nit habt lassen sollen /

Dann vnser blütliche verwandtnuß vnd freündtschafft sambt der
gemüthlichen zünaigung / erfordert ain merere embsigkait des an
sprechens durch sendschreiben vnnnd mündtliche bottschaften / dann
das wir also dise kurtzezeit diser vnser vergänglichlichen wonung auff
dem erdbodem mitt stillschweigen gegen ainander solten vergehen
lassen / Dann was kan oder mag doch freündtlicher sein / dann so
ainer deme anderen durch die sendtschreiben freündtlich züspricht /
seine handlungen / gedänck vnnnd vorhaben öffent / vertraut vnd
mitthailt / vmb rath vnnnd hilff zü haup kumbt / sein anligen / auch
daneben zufällige wolfarth vnnnd freud anzeigt / Vnnnd dagegen der
ander jme herwiderumb seine handlungen mit gutem wolbedachten
rath hilff befürderen / sein anligen inn vil weg auß dem sinn redet /
die freud mit seiner gegen freud toppelt / vnd alle sach auff güte mit
tel vnnnd weeg richtet / auch nichts vnderläßt / was doch zü seines
freunds frummen vnnnd ersprüßlichem gedeihen raichen mag / bis so
lang ihnen beeden ain benügen beschiecht / Derhalben vnnnd darmit
jhr nit gedäncken sollet / als hätte ich euch auß vnfreündtschafft oder
eigenem geschöpfftem vnwillen züschreiben vnderlassen / So hab ich
mich meiner notturfst nach / mit fürwendung oberzälter vsachen /
gegen euch entschuldigen / Auch euch / von der verteißchung dises
wercks / ain exemplar / als ain warzaichen meines freündtlichen ge
müts vnnnd güten willens züschicken vnnnd freündtlich gebeten haben
wöllen

Quid dulcis
usquam ha
bere cū quo
omnia aude
as sic loqui
ut tecum?
quis esset tū
tus fructus
in prosperis
rebus, nisi es
set qui illis
eque, ac tu ip
se gauderet
Adversas
uerō res fere
re difficile es
set, sine eo,
qui illas gra
uius quam
tu ferret. Cis
cero de amia
citia.

Domine ea
la discere po
test, quæ ip
si præcipien
tur in scho
la, etiam quæ
alijs. Audiet
multa quoti
die probari
multa corri
gi, proderit
alicuius ob
iurgata defi
dia, proderit
laudata in
dustria exci
tabitur laude
æmulatio,
turpè ducet
cedere par
pulchrum
superasse ma
iores, accen
dunt omnia
hæc animos
& licet ipsa
uitium sit
ambitio, fre
quenter tamē
causa uirtus
tum est.
Quintil. lib.
cap. 3.

wöllen/ jr wöllet solliche mein entschuldigung im besten auffnehmen/
vnd daneben gedacht sein ewrn Sunden Johannem/meinen freündt
lichen lieben schwagern/ der nun in den künsten weiter fürzûschreiten
vnd höher zekommen grosse zeit hätte/auff die löbliche hoheschül gen
Ingolstatt / oder andere ort / nach ewerer gelegenhait zum fürder
lichsten zûschicken / Dann ob ich gleich wol wais / das ihr ihne an
haimbs mit ewer vätterlicher lernung vnnnd vnderweisung der Me
diciney gar nit feiern lasset / Jedoch deücht mich/ er wurde auff der
Hohenschül bey seines gleichen / mit disputirn vnnnd anderer übung
noch thättiger vnnnd beherzenthaffter werden. Darmit euch vnnnd
die ewern / auch vns alle inn die genad des ewigen gütigen Gottes
beuelhende. Datum Salzburg den xxij. Jannarij / als man von
Christi vnsers lieben Herzen geburt zält fünffzehenhundert fünff
zig vnnnd Siben Jar.

Ewr getrewer
vnd williger aiden/

Martin Pegius
I. V. D.